

Kurzinformation zum AH Basel

Das AH Basel ist ein Durchgangsheim für männliche Jugendliche im Alter von 12- 18 Jahren. Die Platzierungen erfolgen entweder zivilrechtlich aufgrund von Erziehungsschwierigkeiten, Schulverweigerung und drohender Verwahrlosung oder strafrechtlich aufgrund von Anzeigen, die eine Abklärung der persönlichen Situation erforderlich machen. Das AH Basel verfügt über 9 geschlossene Plätze mit interner Schule und einem Atelier und 8 offenen Plätzen, eine Schule ist ebenfalls angeschlossen.

Auf der offenen Abteilung ist es möglich, dass die Jugendlichen weiterhin die öffentliche Schule besuchen oder Arbeitspraktikas absolvieren.

Der Auftrag des AH Basel besteht grundsätzlich darin eine pädagogische Abklärung zu tätigen und eine Empfehlung für eine weitere Behandlung abzugeben. In der Regel wird parallel dazu ein psychologisches / forensisches Gutachten erstellt.

Der Aufenthalt bewegt sich zwischen 3 und 5 Monaten, der Aufenthalt in der geschlossenen Abteilung sollte so kurz als möglich sein, bzw. ein Übertritt in die offene Abteilung sollte angestrebt werden. Dieser findet dann statt, wenn

- Der Jugendliche im Alltag kooperiert
- Entweichungen nicht zu befürchten sind
- Aufgrund des Anlassdeliktes eine offene Betreuung verantwortbar ist

Auf beiden Abteilungen ist der Tagesablauf hoch strukturiert und mit verschiedenen Aktivitäten gefüllt, die der Abklärung dienlich sind und Aussagen über die weitere Behandlungsbedürftigkeit zulassen. Nebst Schule und Arbeit findet ein umfangreiches Sportprogramm statt, in täglichen Gruppensitzungen werden Probleme und Erfolge des Zusammenlebens besprochen im sozialen Kompetenztraining werden gezielt Verhaltensalternativen eingeübt und in der Bezugspersonenarbeit werden individuelle Probleme, insbesondere die Einweisungsgründe, bearbeitet.

Während des Aufenthaltes erfolgen 2-3 Standort Sitzungen mit der einweisenden Behörde, den Eltern und weiteren involvierten Personen um Entwicklungen und Schwierigkeiten zu kommunizieren. Am Ende des Aufenthaltes erfolgt die Massnahmeempfehlung. Bei ca. 80- 90% ist eine Heimplatzierung indiziert, diese hohe Zahl ergibt sich aus dem Umstand, dass der grösste Teil der Jugendlichen schon vorgängig ambulante, als auch stationäre Behandlungen erfuhren, so dass eine Rück-

Stiftung AHBasel
Missionsstrasse 47a
4055 Basel

Tel 061 381 20 62
Fax 061 381 20 72
E-Mail info@ahbasel.ch
Web www.ahbasel.ch

kehr ins Elternhaus aufgrund mangelnder Ressourcen des Systems nicht empfohlen werden kann.

Das AH Basel beschäftigt in der geschlossenen Abteilung 13 und in der offenen Abteilung 9 Sozialpädagogen. Zudem beschäftigen wir 4 Psychologen und eine Psychiaterin in Teilzeit.

Pro Jahr durchlaufen ca. 80 Jugendliche das AH Basel, die Einweisungen erfolgen aus der ganzen Deutschschweiz, ca. 60 % der Einweisungen sind strafrechtlich.

Die Anschlussempfehlungen reichen von der Rückkehr ins Elternhaus mit einer Familienbegleitung, über Schul- Jugendheime mit interner Ausbildung, geschlossene Einrichtungen, Wohngemeinschaften, Pflegefamilien, bis hin zu Auslandsplatzierungen.

Annette Denz